



Zertifikatslehrgang Wald

Mehr als ein bisschen draussen sein

© jörn buchheim latdobe.com

Dass kleine Kinder vor der Haustür ihre Neugier entwicklungsgerecht stillen können, das merkt schon, wer Babys draussen beobachtet. Ein Luftzug, Gräser, die sich bewegen und im Mund besonders schmecken, dort ein Vogelzwitschern, da eine ... Selbstbildung vom Feinsten, sinnlich und intrinsisch motiviert – so wie Expert:innen sich das für Kinder wünschen. Barbara Brandt

Warum also sollte Bildung nur in Räumen stattfinden? Dafür gibt es keine guten Gründe. Ausser, dass es vielleicht Kinder oder pädagogische Fachkräfte gibt, denen das Draussensein nicht behagt. Kleine Kinder bilden sich in Waldspielgruppen in natürlicher Umgebung. Das gelingt besonders gut, wenn pädagogische Fachkräfte der frühen Kindheit wie Spielgruppenleiter:innen eine fundierte Weiterbildung in Naturpädagogik haben.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Waldspielgruppe gehört zur waldspezifischen Naturpädagogik. Diese wiederum ist ein Teil der naturbezogenen Umweltbildung unter dem Dach der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Kurz gefasst, geht es bei BNE darum, nachhaltiges Denken und Handeln im Bildungssystem zu verankern. Das ist wichtig, weil ökonomische, gesellschaftliche und ökologische Prozesse voneinander abhängen und sich beeinflussen. Erst recht in Zeiten der Klimakrise oder spätestens jetzt kommt der Umweltbildung eine besondere Bedeutung zu, deshalb ist BNE auch Teil des Lehrplans 21.

Umweltbildung kindgerecht

In der frühen Kindheit werden die basalen Kompetenzen entwickelt, die das spätere Leben und die Sicht auf die Welt prägen. Umweltbildung von Anfang an – zum Beispiel in Waldspielgruppen, kann also das frühe Verständnis für ein nachhaltiges Leben auf dieser Erde fördern. Dass dies in Spielgruppen nicht im Lektionentakt und durch Wissensvermittlung geschieht, ist für ausgebildete Fachkräfte klar. Stattdessen braucht frühe Bildung ein besonders grosses Verständnis für

WALDSPIELGRUPPENLEITER:IN WERDEN

Wann werden auch Sie Teil der Community von versierten Natur- und Waldspielgruppenleiter:innen in der Schweiz? Lieber heute als morgen, den Kindern und der Natur zuliebe!

Hier starten Sie Ihren Zertifikatslehrgang Wald im Jahr 2024:

- Chur: 13. März 2024
- Sihlwald ZH: 29. Mai 2024
- Bern: 17. August 2024
- Niederrohrdorf: 11. September 2024

Mehr Infos und Anmeldung: QR-Code scannen



das prozesshafte Lernen von kleinen Kindern. Wer das verinnerlicht hat, weiss auch, dass es im Frühbereich deswegen vor allem darum geht, den Kindern einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen vorzuleben. Ebenso entscheidend ist, ob es gelingt, dass Kinder sich nicht «zu Gast in der Natur» sondern als «Teil der Natur» erleben.

Wie Umweltbildung wirkt

Für kleine Kinder gibt es wohl kaum ein vielseitigeres Umfeld, in dem sie sich selbstgesteuert bewegen können, als den Wald. Dabei entwickeln sie, gut begleitet, alle Kompetenzen, die sie brauchen. Spielerisch und sinnlich eignen sie sich draussen soziale, emotionale, naturwissenschaftliche, mathematische, physikalische und weitere Basiskompetenzen an – ein grosses Plus für die spätere Schullaufbahn. Das geschieht im Wald fast wie von selbst: Wer kein Holz sammelt, kann kein Feuer machen. Wer die Regenjacke nicht anzieht, wird nass. Wer Zapfen findet, kann sie sammeln oder zählen. Wer bei den anderen bleibt, ist sicher im Wald usw. Die Kinder können sich frei bewegen in einer vielfältigen Topografie, sind an der frischen Luft, erleben einen hohen Grad an Selbstwirksamkeit und entwickeln Wagniskompetenzen – das ist alles äusserst gesundheitsfördernd!

Spielgruppenleiter:innen sind gefragt

Für Spielgruppenleiter:innen lohnt sich die Weiterbildung mehrfach, denn in Zeiten des grossen Lehrpersonenmangels werden Waldspielgruppenleiter:innen auch immer häufiger als Begleitpersonen in Waldkinder-

gärten eingesetzt. Immer mehr spezifisch ausgebildete Spielgruppenleiter:innen finden sich im Hort, in Kitas, als Assistent:innen in der Schule usw. wieder.

Umgekehrt profitieren Kitamitarbeiter:innen, wenn sie gehaltvolle Aufenthalte in der Natur mit ihren Kindergruppen anstreben. Kindergärtner:innen holen sich das nötige Natur-Know-how für ihre Waldtage und machen sich gleichzeitig für den Frühbereich fit. Ein grosses Plus: Denn heute treten viel jüngere Kinder in den Kindergarten ein als noch vor wenigen Jahren.

Dass Naturpädagogik im Bildungssystem gefragt ist, zeigt die Zunahme von naturbezogenen Angeboten wie Waldkindergärten und -schulen, Naturhorten, Waldkitas, Eltern-Kind-Gruppen usw. Der Boom geht weiter.

Fundiert, praxisbezogen, nahe beim Kind

Wer die Naturaufenthalte fachlich kompetent und zusammen mit den Kindern gestalten möchte, ist bei der IG Spielgruppen Bildung im Zertifikatslehrgang Wald an einer guten Adresse. Viele Teilnehmer:innen bestätigen den grossen Nutzen der Weiterbildung, weil sie fachlich so fundiert wie praxisnah ist. Etwa 2000 Teilnehmer:innen haben die Weiterbildung, seit sie vor etwa 20 Jahren entstanden ist, besucht. Das Interesse ist ungebrochen. Das liegt wohl auch am grossen Erfahrungsschatz, den die Ausbilder:innen mitbringen, sowie an den zeitgemässen Bildungsmitteln: elektronische Lernplattform, ausführliche Lehrgangsunterlagen usw. Brauchen Sie noch mehr Argumente?

Melden Sie sich beim Bildungssekretariat, bildung@spielgruppe.ch, oder besuchen Sie eine der Online-Infoveranstaltungen.



© Rechel Lancar / jvaladobe.com

Herzlichen Glückwunsch!

12 Diplome, 12 professionelle Fachkräfte

<p>Diplom</p> <p>Christa Flükiger, Zollbrück</p> <p>Renata Nyfeler, Oberönz</p> <p>Stephanie Witschi, Thun</p> <p>Karin Hertli, Elgg</p> <p>Patrizia Migliore, Oberbipp</p> <p>Fabienne Dummermuth, Recherswil</p> <p>Barbara Raemy, Alterswil</p>	<p>Nicole Locher, Trubschachen</p> <p>Katharina Grossmann, Uznach</p> <p>Nicole Bächler, Düringen</p> <p>Nadja Jungi, Kappelen</p>
<p>Kombi-Diplom</p> <p>Simone Good, Stein am Rhein</p>	

WEITERBILDUNGSTAGE DRAUSSEN – EINE VORSCHAU

GÄRTNERN MIT KINDERN

Erfahren Sie, wie Sie kleine Kinder im Garten optimal begleiten und worauf Sie dabei achten müssen. Ab in den Garten, auf ins Reich der Kulturpflanzen!

16. März 2024, Wangen bei Olten



ABENTEUER WALDNACHT

Draussen schlafen ist ein Erlebnis, das die eigene Naturbeziehung stärkt. Holen Sie sich diese Powererfahrung für Ihren Alltag als Waldspielgruppenleiter:in.

29. Juni 2024, Bülach



BÄRENSTARKE WILDKRÄUTER

Werden Sie vertrauter mit Wildkräutern. Ein lehrreicher und bereichernder Streifzug durch die Kräutervelt für alle Spielgruppenleiter:innen.

20. April 2024, Bülach



GEHEIMNISVOLLE WUNDERWELT DER PILZE

Pilze sind faszinierend und der Umgang mit ihnen erfordert Know-how. Erfahren Sie, wie Sie diese Welt sinnlich und sicher mit Kindern entdecken können.

28. September 2024, Bülach



KÄFERPHILOSOPHIE

Lernen Sie, wie Sie Kinder auf ihren Entdeckungsreisen in der Käferwelt begleiten, ohne dabei Schaden unter dem «Waldpersonal» anzurichten.

1. Juni 2024, Chur



«Ihr Aus- und Weiterbildungs-
institut IKP: wissenschaftlich –
praxisbezogen – anerkannt.»

Mit Option zum eidg. Diplom
Neu: Finanzierung Ihrer Aus-
bildung durch Bundesbeiträge

**Dipl. Paar-
und Familienberater(in) IKP**

Info-
Abend:
12.12.
in Zürich

**Ganzheitliche systemische Psychologie: Lösungs- und
ressourcenorientierte Beratung rund um Beziehungen.**

Dauer: 3 Jahre, SGfB-angerechnet. Optional mit Abschluss als
Berater(in) im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom.

Mehr Infos?
ikp-therapien.com
Tel. **044 242 29 30**

IKP Institut
Zürich und Bern

EDUQUA IKP

Seit 40 Jahren anerkannt



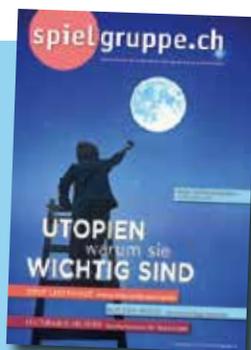
Infoveranstaltungen

- Schulische Heilpädagogik, MA
- Heilpädagogische Früherziehung, MA
- Logopädie, BA und MA
- Psychomotoriktherapie, BA und MA
- Gebärdensprachdolmetschen, BA

Anmelden für Termine im September und
November: www.hfh.ch/infoveranstaltungen

HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

**Ihr Inserat in
der nächsten
spielgruppe.ch**



Inserateschluss: 24. Oktober 2023

Stämpfli Kommunikation, 031 300 63 83 oder
inserate@staempfli.com